



## Gesundheit durch Entschlackung

Die meisten Menschen unserer modernen Zivilisation leiden unter einer oder mehreren der sog. "modernen Zivilisationskrankheiten". Viele davon gelten als unheilbar.

Wir modernen Menschen sind auf die unterschiedlichste Art und Weise vergiftet, chemisch versauert bzw. verschlackt und gleichzeitig energieverarmt. Aus den unterschiedlichen Vergiftungen, den verschiedenen Schlacken und Säuren und aus den verschiedenen energetischen Notständen resultieren die unterschiedlichsten Krankheiten.

Ihren Ausgang nehmen die o. g. Vergiftungen und Verschlackungen in der Ernährung unserer Zeit, die zum größten Teil aus energielosen Nahrungsmitteln

genossen, weil sie zu eng neben Kolleginnen und Kollegen, neben Schülern, Kunden, usw. arbeiten und diese nicht mit üblen Gerüchen belästigen wollen. So geschieht denn das, was wir aus dem Chemieunterricht kennen: Die Wasserstoffgase verbinden sich mit den Körperflüssigkeiten bzw. deren Wasser zu den bekannten Säuren wie der Salzsäure, der Schwefelsäure, der Phosphorsäure, der Kohlensäure, der Salpetersäure, usw.

Da haben wir sie denn, die zahllosen schädigenden Säuren, die jetzt die Zellen, Organe, Drüsen und Körperfunktionen angreifen.

Zwar versucht der Körper, diese Säuren möglichst schnell über den Harn oder die Haut auszuscheiden. Das gelingt ihm bei der Fülle der anfallenden Säuren jedoch nicht gänzlich. So flücht

et er unter Zuhilfenahme von Mineralstoffen und Spurenelementen in die Bildung möglichst schwerlöslicher saurer Salze. Die wiederum werden in einer ganz bestimmten Rang- und Reihenfolge deponiert, wie Sie aus der heute abgebildeten Grafik ersehen.

Mit der heutigen Nahrung bekommt der Mensch schon wenig genug energiereiche Elemente zugeführt. Die Notwendigkeit, die aggressiven Säuren in Salze zu überführen, raubt dem modernen Menschen weitere Spurenelemente und Mineralstoffe, so daß sein Elektrolythaushalt an diesen mehr und mehr verarmt.

Der in unserer Zeit herrschende Dauerstreß, Lärm, Frust und Existenzkampf sorgen für einen weiteren Energieverzehr.

Zur Wiedererlangung der Gesund-

Erst dienen – dann verdienen

## pH-Werte der Natur

W E R D E N	Gott/ewiges Leben	14,0	K U L T U R	Liebe, Sauerstoff	14,0	G E S U N D H E I T	Genie (Mozart)	14,0	S T E I F E R E
	Engel/Götter	12,0		Demut/Harmonie	12,0		Künstler (Schiller)	12,0	
	Hyperboräer	8,5		Edelmut, Na, K, Ca, Mg...	8,5		Elite/Priester/Güte	8,5	
	antikes Griechenland	8,2		Strenge/Wahrheit	8,2		Meditation	8,2	
	Yogi/Wohlgeläch	8,1		hohe Gedanken	8,1		Fürsorge/"bittere" Arznei	8,1	
	ORGON Produkte	8,1		Schönheit/Licht	8,1		Fasten/Mut	8,1	
	Kräutertee	7,5		Bescheidenheit	7,5		Vegetarier/Kraft	7,5	
	menschl. Blut	7,4		Toleranz/Ruhe	7,4		Teetinken/Freude	7,4	
	Bindegewebe	7,2		Sympathie	7,2			7,2	
	Wasser (-scheidung)	7,0		Leben (-sscheidung)	7,0		Freiheit (-sscheidung)	7,0	
V E R G E H E N	Reptilienblut	6,9	Z I V I L I S A T I O N	Abneigung/Häßlichkeit	6,9	K R A N K H E I T	Fleischkonsum/Ängste	6,9	L E B E N S G
	Herzinfarkt/Erdstrahlen	6,4		Intoleranz/Frust	6,4		Genüsse/Süchte/Krankheiten	6,4	
	Krebszelle/Gestank	6,3		Maßlosigkeit/Lärm	6,3		"Reichtum"/Ausbeutung	6,3	
	Krebsausscheidungen	5,9		Aggressivität CL, P, S...	5,9		Materialismus	5,9	
	moderne Körperpflege	5,0		Lügen/Dunkelheit	5,0		Kriege	5,0	
	"Schlange"	3,0		Hochmut/Grausamkeit	3,0		Genie/Atombombe	3,0	
	"Drache"	1,0		Haß/Wasserstoff	1,0		Tod/Nihilismus	1,0	

teilen statt aus energiereichen Lebensmitteln besteht, in einem übermäßigen Genuß von Fleisch und Süßwaren und in einem übermäßigen Konsum der zahllosen Genußmittel wie Kaffee, Tabakwaren, Colagetränke, Salzgebäcke, usw.

Ein eklatanter Mangel an Licht, frischer Luft und Bewegung sind mitverantwortlich für den allgemeinen Energiemangel des menschlichen Organismus' in unserer Zeit.

Die zu beobachtende Fehlernährung bei gleichzeitiger Überernährung zusammen mit den eben aufgezeigten Mangelzuständen sorgen für die weitverbreitete zu lange Verweildauer der Stühle im Darm, welche zu dem Grundübel vieler Krankheiten führt, der FÄULNIS im Dickdarm.

Diese Fäulnis, ein anaerober Prozeß ohne Beteiligung von Sauerstoff, bringt zahllose Wasserstoffverbindungen wie Schwefelwasserstoff, Kohlenwasserstoff, Chlorwasserstoff, Phosphorwasserstoff, usw. hervor.

Diese übelriechenden Gase sollten sofort abgelassen werden. Das unterlassen jedoch die meisten unserer Zeit-

Wir Menschen gehören dem „basischen Reich“ an. Die „Meßlatte unseres Lebens“ ist der pH-Wert des menschlichen Blutes, der bei ca 7,35 bis 7,4 liegt.

Der pH-Wert 7,0 ist eine regelrechte LEBENSSCHEIDE. Auf seiner sauren Seite mit pH-Werten unter 7,0 sind nicht nur die Krankheiten unseres Körpers zu Hause sondern auch Krankheitsverursacher wie Lügen, Lärm, Ängste, usw.

Auch die „Genüsse“ unserer Zeit wie Kaffee, Colagetränke, Süßigkeiten und Fleisch werden chemisch sauer verstoffwechselt.

Demgegenüber sind Kräutertees und Gemüse, unser menschliches Blut, Harmonie, Stille, Meditation usw. im „basischen Bereich“ zu Hause und stellen Voraussetzungen oder Hilfen zur Erlangung und Bewahrung unserer Gesundheit dar.

Logischerweise bringt ein Streben nach möglichst hohen pH-Werten der menschlichen Zellen und Gewebe - das Blut bleibt möglichst immer konstant bei 7,35 bis 7,4 - ein Höchstmaß an körperlicher, geist-

ger und seelischer Gesundheit und ein langes Leben bei hoher Leistungsfähigkeit. Die Summe derartiger Menschen bringt Kulturen oder Hochkulturen hervor, verbunden mit einem Höchstmaß an Lebenserfolg für den Einzelnen.

„Saure“ Menschen sind nicht mehr kulturfähig. Bei ihnen reicht es nur noch zur „Zivilisation“.

Unterhalb der Lebensscheide von pH-Wert 7,0 warten zwar vordergründige „Genüsse“, jedoch hintergründig Krankheit, Siechtum, nachlassende Leistungsfähigkeit von Körper, Geist und Seele und frühzeitiges, oftmals qualvolles Sterben.

Wir stellen unschwer fest, daß wir mit unserer augenblicklichen Zivilisation in den „sauren Bereich“ des Lebens abgetrieben sind, wo nicht nur wir Menschen krank werden, sondern wo die ganze Natur davon bedroht ist, den Säuretod zu sterben und wo der Lebenserfolg eines jeden Einzelnen immer geringer wird.

Sehen wir also zu, daß wir „heim ins basische Reich“ kommen!

Das Naturgesetz heißt: »ständige Wiederkehr«, – nicht »ständiges Wachstum«





heit ist es angezeigt, die im Körper abgelagerten Schlacken mit Tee zu lösen und auszuschwemmen. Besonders erfolgreich gelingt die Schlackelösung mit dem ORGON 7mal7 Kräutertee, der alle 55 Elemente enthält, aus denen der menschliche Chemismus besteht.

Mit der Lösung der Schlacken ist es jedoch nicht getan. Nach dem Teetrinken fühlt man sich oftmals desto unwohler, je „passender“ der Tee vorhandene Schlacken gelöst hat. Die gelösten Schlacken kreisen jetzt im Blut, nachdem sie vorher vom Körper so sinnvoll wie nur irgendmöglich deponiert waren. Der Organismus versucht nämlich, den Körper grundsätzlich in einem möglichst hohen Maße von Wohlbefinden zu halten. Das ist jetzt mit der Lösung der Schlacken gestört und wird nur dann schnell wieder erreicht, wenn die aufgewirbelten Schlacken umgehend ausgeschieden werden.

Das geht entweder durch schnelle Neutralisierung und anschließender Ausscheidung über die Nieren oder direkt durch die Haut.

Diese intensive Entsäuerung ist besonders wichtig beim Fasten, wo sehr viele Säuren freigesetzt werden.

Was brauchen wir also für unsere zivilisationskranken Menschen?

Wir benötigen einen Generalspüler für die Zellen, Gewebe und Membranen als Schlackenlöser.

Wir benötigen ein sauerstoff- und energiereiches „Lebensmittel“ welches die in dem Darm herrschende Fäulnis vermindert und gleichzeitig den Mangel an Energie und auch an Spurenelementen und Mineralstoffen behebt.

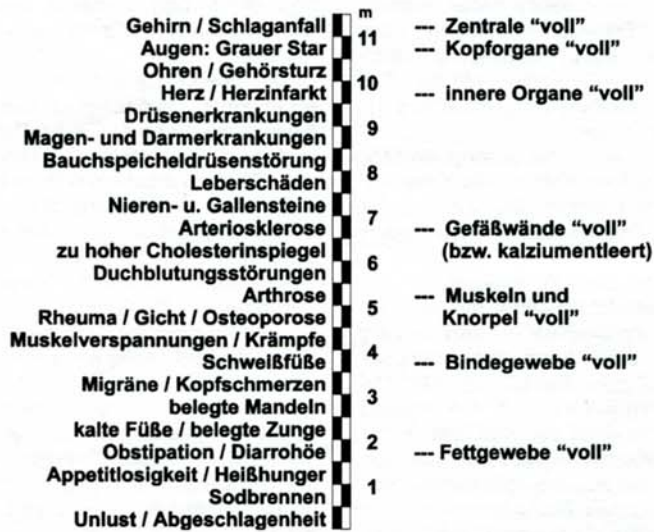
Wir brauchen weiterhin ein Entgiftungsmittel, welches die Säuren und sauren Salze ausscheidet, die sich aus Gärung und Fäulnis im Darm bzw. aus dem Genuß von Fleisch und Genußmitteln gebildet haben. Dieses Entgiftungsmittel könnte und sollte gleichzeitig über die Haut für eine Mineralstoffaufnahme und auch eine energetische Aufladung sorgen.

Mit der von der ORGON Körperpflegemittel GmbH geschaffenen WURZELKRAFT liegt jetzt ein wirkliches „Lebensmittel“ vor, welches zielgerichtet der Fäulnis im Darm steuert, dem Körper ein umfassendes Angebot unverfälschter Spurenelemente und Mineralstoffe liefert und gleichzeitig den Organismus mit kraftvoller Lebensenergie versorgt.

Das Produkt enthält u. a. Lecithin, Blütenpollen, eine komplexe und intelligente Kräuter- Gewürzmischung, die wichtigsten Mineralstoffe und Spurenelemente, Kürbiskerne, süße Mandeln, Fermentgetreide, Weizenkeime, Hefeflocken, Sojaisolat, Molke, Milchsücker, usw.

Bei der WURZELKRAFT handelt es sich um ein trockenes Granulat-Pulvergemisch, welches morgens oder nach

## Der Schlackenpegel steigt - oder fällt -



In unserer modernen Zeit verschlackt der menschliche Organismus zunehmend. Die Verschlackung beginnt bei den Fett- und Bindegeweben und endet mit dem »Volllaufen der Zentrale«, dem menschlichen Gehirn.

Der Körper versucht grundsätzlich, sich in einem Höchstmaß von Wohlbefinden zu halten und geht bei der Deponierung der sauren Schlacken den in der obigen Grafik angezeigten Weg. Eine kontinuierlich basenüberschüssige Ernährung und eine basische Körperpflege sind geeignet, den Schlackenpegel zu senken.

Die Skala von 1 - 11m hat lediglich symbolischen Wert und soll den Vergleich mit dem Pegelstand eines Flusses symbolisieren.

Belieben mit einem halben bis zu einem ganzen Teelöffel eingenommen wird. Es wird möglichst lange eingespeichelt, mit leichtem Kauen mundverdaut und nach ein oder zwei oder mehr Minuten in kleinen Schlückchen genommen.

Erfahrungsgemäß ist mit einem halben bis zu einem ganzen Teelöffel pro Tag der Bedarf an Spurenelementen und Mineralstoffen gedeckt. Stark belastete Personen oder Leistungssportler können natürlich nehmen, soviel sie wollen. Die WURZELKRAFT ist ja ein wirkliches LEBENSMITTEL, welches man schwerlich überdosieren kann.

Das Produkt ist mit der von dem genialen Wilhelm Reich erforschten ORGON Energie ausgestattet und auch mit den nach Potenz und Polarität verschiedenen Energien des Sonnenrades. Dieses stellt ein Symbol unseres Universums dar. Zu diesen Energien hat es in jüngster Zeit wichtige Veröffentlichungen in wissenschaftlichen Zeitschriften gegeben (u. a. "raum und zeit", Ausgabe Nr. 66/93).

Die WURZELKRAFT sorgt mit einem Höchstmaß an biologisch aktivem Sauerstoff dafür, daß aus dem anaeroben Prozeß der im "verstopften" Darm ablaufenden Fäulnis ein möglichst aerober Prozeß wird, so daß die Bildung der übelriechenden Wasserstoffgase weitgehend ausbleibt. Dann entstehen natürlich auch die gefürchteten aggressiven Säuren nicht mehr, und die "Wur-

zel" des Menschen, sein Darm wandelt sich von einem Säureproduzenten zu einem intakten Nährstoffversorger. Damit hat er wieder die gleiche Funktion, wie sie bei den Pflanzen deren Wurzelwerk ausübt.

Die WURZELKRAFT geht mithin in vielerlei Hinsicht "an die Wurzeln". Sie wendet sich gezielt an den Darm, die Wurzel des Organismus. Sie wendet sich gezielt an die dort herrschende Fäulnis, die Wurzel vieler Übel.

Sie wendet sich auch an Haarwurzel und Haarboden und bringt ihnen notwendige Nährstoffe.

Und sie wendet sich auch an die Prostata, auch eine Art "Wurzel".

Je länger das Produkt auf dem Markt ist, desto mehr häufen sich die Erfolgsberichte auch von Frauen in den Wechseljahren, von schwangeren Müttern, von unter Depressionen Leidenden, usw.

Wenn man um die Fülle der angebotenen Mineralstoffe und Spurenelemente und um die Wirkung des Produktes im Darm weiß, dann werden diese zahllosen Wirkungen und Anwendungen verständlich. Erst recht, wenn man um die energetischen Kräfte der WURZELKRAFT weiß!

Mit der ausreichenden Versorgung mit Spurenelementen und Mineralstoffen, mit der Reenergetisierung unserer zivilisationsgeschädigten Mitmenschen und mit der Sauerstoffbotschaft





an die Fäulnis im Darm kann es jedoch sein Bewenden nicht haben. Die vorhandenen Säuren und sauren Schlacken müssen hinaus!

Das Trinken der richtigen Tees bringt, wie wir gesehen haben, oftmals die sog. "Erstverschlimmerung" oder "Heilkrise". Der Teetrinker fühlt sich weniger wohl als vorher, läßt den Tee nur zu bald stehen und greift erneut zur Schmerztablette.

Es muß also dafür gesorgt werden, daß die aufgewirbelten, die gelösten, sauren Salze möglichst umgehend aus Blut und Organismus hinausbefördert werden.

Mit dem ORGON Badesalzkonzentrat gibt es jetzt ein Mittel, mit welchem diese unmittelbare Ausscheidung bewirkt werden kann. Unter Verwendung von 2 gehäuften Eßlöffeln ORGON Badesalzkonzentrat auf ein Vollbad erhält man einen pH-Wert des Badewassers von ca 8,5. Dazu muß man wissen, daß die Hautausscheidungen des säuregeplagten Zivilisationsmenschen zwischen den pH-Werten 6 und 7 liegen und natürlich desto saurer sind, je mehr Säuren bzw. saure Salze im Organismus vorliegen. Schlimmstenfalls unterschreiten die sauren Hautausscheidungen, welche den angeblichen Säureschutzmantel der Haut bilden, sogar den pH-Wert von 6.

Elektronische Messungen der pH-Werte haben ergeben, daß nach einem EingangspH-Wert von 8,5 dieser nur noch 8,0 oder sogar weniger betrug, nachdem 1 Stunde lange gebadet worden war. Das Badewasser war also fünfmal so sauer geworden, wie es zuvor war. Überflüssig zu sagen, daß diese Säuren aus dem Körper des/der Badenden stammten.

Das ORGON Badesalz enthält drei Komponenten, welche die ausgelobten Wirkungen der Entschlackung, Mineralisierung und Kräftigung bewirken.

Einige basische Salze wie z. B. Natrium bicarbonicum und etwas Natrium carbonicum bewirken den basischen pH-Wert und damit den Zwang für den Körper, eigene Säuren in das Bad abzugeben, dem Naturgesetz der Osmose gehorchend.

Der moderne Mensch ist von zahlreichen Umweltgiften belastet. In dem ORGON Bad wird die Haut dazu ange-regt, diese Gifte auszuschleiden.

Die ausgelobte Mineralisierung erfolgt durch beispielsweise Meersalz und ein wertvolles Gemisch von Mineralstoffen.

Die Energetisierung erfolgt durch ein energiereiches Gemisch von Spurenelementen und Mineralstoffen und auch durch das Einbringen der bekannten ORGON Energie in das Produkt und auch durch Hinzufügung der Energie des Sonnenrades mit seinen unterschiedlichen Energien verschiedener Potenz und Polarität (s. "raum und zeit", Ausgabe Nr. 66/93).

Die naturgemäße Ausgewogenheit der Kräfte und Stoffe ist hauptverantwortlich dafür, daß jedes ORGON Bad zu einem beglückenden Erlebnis wird.

Kurze Bäder und Waschungen sorgen für eine erfrischende Entsäuerung. Sie vitalisieren und kräftigen nachhaltig. Das gilt für Waschungen und Bäder bis zu 1/4 Stunde Dauer.

Bäder von einer halben Stunde Dauer, am besten bis zu einer ganzen Stunde, wirken entsäuernd und entschlackend, dabei gleichzeitig mineralisierend, weil diese Prozesse nicht so schnell ablaufen wie eine schnelle Energieaufnahme bzw. ein schneller Energieaustausch.

Sowohl während kurzer als auch während langer ORGON Bäder sollte der ganze Körper wiederholt gebürstet oder abgerieben werden.

Bemerkenswert ist die gute Wirkung der ORGON Bäder gegen die verschiedensten Hautpilze. Diese gedeihen ganz offensichtlich wie der Steinpilz in der chemisch sauren Fichtenschonung besonders gut auf sehr saurem Hautmilieu. Das basische Bad entzieht dem Pilz seine saure Lebensgrundlage, wenn der Körper denn nur von innen und außen konsequent genug entsäuert wird.

Die Richtschnur des pH-Wertes ist dabei derjenige des menschlichen Blutes, der bei etwa 7,35 bis 7,45 liegt. Die normale Zelle ist etwas saurer, aber immer noch basisch bei ca 7,2. Dafür

sind Knochen und Knorpel wieder basischer, weshalb sie ja auch zu Schaden kommen, wenn der saure Organismus aus ihnen basisches Material holt, um seine Säuren zu neutralisieren, beispielsweise das Kalzium aus den Knochen oder aus dem Haarboden (Haarausfall!) oder aus den Gefäßwänden.

Das ORGON Badesalz hat mittlerweile in vielen tausend Fällen seine gute Wirkung als erfolgreiche und auch therapiebegleitende Körperpflege erwiesen. Es wird im Inland wie im Ausland geschätzt und beispielsweise in einer österreichischen Klinik, welche sich der Krebsnachsorge widmet, zur Therapiebegleitung von der dortigen Ärzteschaft eingesetzt.

Das ORGON Bad ist ein wahrer Pflegebrunnen, ebenso für die Zellen, Drüsen, Knochen, Muskeln und alle anderen Gewebe des Körpers.

Das Altern der Haut ist sicherlich auch eine "Schlackenproblematik". Insofern kann sich eine Ausscheidung dieser Alterungsschlacken nur positiv auf das Erscheinungsbild der Haut auswirken. Das gilt sowohl für die gefürchteten "Falten" als auch für die sog. "unreine Haut" und für die Altersflecken, die als "Mülldeponie" des verschlackten, alten Körpers anzusehen sind.

Leider haben heute viele Menschen keine Badewannen mehr. Sie sind auf Duschen und Waschen angewiesen und haben so nur sehr eingeschränkte Möglichkeiten, ihren Organismus mit dem ORGON Bad zu entsäuern. In Kreisen der Duschbadbesitzer hat sich deshalb mehr und mehr die Verwendung feuchtwarmer ORGON-Wickel durchgesetzt. Damit können ganz gezielt besonders verschlackte Körperpartien entsäuert werden. Das gilt vor allen Dingen bei Muskelverspannungen und Rheuma, bei Ischias, Hexenschuß, Arthrose, Gicht, usw.

Bewährt haben sich auch regelmäßige Fußbäder sowohl zur Fußpflege als auch zur Entsäuerung des Organismus über die Füße, die als "Hilfsnieren" anzusehen sind.

**Quelle:**

Mit freundlicher Genehmigung des Jentschura Verlages  
Website: [www.verlag-jentschura.de](http://www.verlag-jentschura.de)

